

HINTERGRUND UND ZIELE

Ein wesentliches Anliegen der Kreislaufwirtschaft ist es, Produkte und Rohstoffe möglichst lange und mit hoher Wertschöpfung zu nutzen sowie auch einen möglichst hohen Anteil von Abfällen als Rohstoff in die Wirtschaft zurückzuführen. Damit sollen die Ziele der Kreislaufwirtschaft – Schutz von Menschen und Umwelt, Schonung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz – verfolgt werden.

Die Transformation von einer linearen zur zirkulären Wirtschaftsweise trägt zur Erreichung dieser Ziele bei. Vor diesem Hintergrund kommt der Forschung eine erhebliche Bedeutung zu. Diese, aber insbesondere auch die beteiligten Forschenden zu fördern, ist die zentrale Zielsetzung des jährlich stattfindenden DGAW-Wissenschaftskongresses.

FÖRDERUNG DER NACHWUCHSWISSENSCHAFT

Der Kongress wird getragen von der DGAW e.V. und einem wissenschaftlichen Beirat, der aktuell ca. sechzig Professuren umfasst, die den Großteil der deutschsprachigen Hochschullandschaft dieses Fachgebietes repräsentieren. Insbesondere an diese Hochschullandschaft wendet sich dieser **CALL FOR PAPERS**. Der Kongress richtet sich somit gezielt an den wissenschaftlichen Nachwuchs und hat damit ein Alleinstellungsmerkmal in der Tagungslandschaft der Branche. Der Beirat unterstützt die Durchführung des Kongresses und die Teilnehmer:innen.

PLATTFORM ZUR NETZWERKBILDUNG

Der Kongress bietet die ideale Basis für eine Vernetzung der Wissenschaftler:innen und der wissenschaftlichen Institutionen untereinander und mit der Praxis. Er dient der Wirtschaft als Forum, um sich ein Bild über den Stand der Wissenschaft und über zukünftige Entwicklungen zu machen sowie um Kontakt zu den beteiligten Wissenschaftler:innen aufzunehmen. Für einen intensiven Austausch über die zwei Tage des Kongresses sind die idealen Randbedingungen gegeben. Die wissenschaftlichen Beiträge der Kongresse werden in Tagungsbänden dokumentiert und sind über die DGAW abrufbar. Damit ist der Kongress ein hervorragendes Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, kommunalen Unternehmen und der (Fach-) Öffentlichkeit.

WISSENSCHAFTLICHE ORGANISATION

Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis | Universität Innsbruck
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich | TU Dortmund
Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme | Fachhochschule Münster
Prof. Dr. Kathrin Greiff | RWTH Aachen
Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert | Universität Stuttgart
Prof. Dr. Mario Mocker | Hochschule Amberg-Weiden
Prof. Dr. mont. Michael Nelles | Universität Rostock, DBFZ Leipzig
Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker | RWTH Aachen University
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger | Hochschule Trier
Prof. Dr.-Ing. Susanne Rotter | Technische Universität Berlin

BEIRAT

Prof. Dr. habil. Christian Abendroth | BTU Cottbus-Senftenberg
Prof. Dr. rer. pol. Heinz-Georg Baum | Hochschule Fulda
Prof. Frank Baur | HTW des Saarlandes
Prof. Dr.-Ing. Burkhard Berninger | Hochschule Amberg-Weiden
Prof. Dr.-Ing. Carla Cimatoribus | Hochschule Esslingen
Prof. Dr.-Ing. Joachim Dach | Hochschule Konstanz
Prof. Dr.-Ing. habil. Christina Dornack | TU Dresden
Prof. Dr.-Ing. Silke Eckardt | Hochschule Bremen
Hon. Prof. Dr.-Ing. Matthias Franke | Fraunhofer UMSICHT-ATZ
Hon. Prof. Dr. Henning Friege | TU Dresden, Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. rer. nat. habil. Julia Gebert | TU Braunschweig
Prof. Dr.-Ing. Gilian Gerke | Hochschule Magdeburg-Stendal
Prof. Dr.-Ing. Christian Gierend | Universität der Bundeswehr München
Prof. Dr.-Ing. Daniel Goldmann | TU Clausthal
Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard | FH Trier
Prof. Dr. Andrea Heilmann | HS Harz
Prof. Dr.-Ing. Stefanie Hellweg | ETH Zürich
Prof. Dr. Peter Hense | HS Bochum
Prof. Dr. Soraya Heuss-Aßbichler | Ludwig Maximilians Universität München
Prof. Dr.-Ing. Robert Holländer | Universität Leipzig
Prof. Dr. rer. nat. techn. Marion Huber-Humer | Universität für Bodenkultur Wien
Prof. Dr.-Ing. Eckhard Kraft | Bauhaus-Universität Weimar
Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta | TU Hamburg
Prof. Dr. David Laner | Universität Kassel
Prof. Dr.-Ing. Achim Loewen | HAWK Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Prof. Dr.-Ing. habil. Anette Müller | Bauhaus-Univ. Weimar
Prof. Dr.-Ing. Annette Ochs | Hochschule Wismar
Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Roland Pomberger | Montanuniversität Leoben
Dr. mont. Arne M. Ragosnig | RM Umweltkonsulten ZT GmbH
Prof. Dr. techn. Helmut Rechberger | Technische Universität Wien
Prof. Dr.-Ing. Alfons Rinschede | Westfälische Hochschule
Prof. Dr.-Ing. Stefan Salhofer | Universität für Bodenkultur Wien
Prof. Dr. Miriam Sartor | TH Köln
Prof. Dr. rer. nat. Liselotte Schebek | TU Darmstadt
Prof. Dr.-Ing. Helmut Seifert | Karlsruher Institut für Technologie
Prof. Dr.-Ing. Christian Springer | FH Erfurt
Prof. Dr.-Ing. Rainer Stegmann | Technische Universität Hamburg
Prof. Dr.-Ing. Iris Steinberg | Hochschule Darmstadt
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel | Technische Hochschule Nürnberg
Prof. Dr.-Ing. Michael Vielhaber | Universität des Saarlandes
Prof. Dr. Daniel Vollprecht | Universität Augsburg
Prof. Dr.-Ing. Renatus Widmann | Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Henning Wilts | HafenCity Universität Hamburg, Wuppertal Institut gGmbH
Prof. Dr. Martin Wittmaier | Hochschule Bremen
Prof. Dr.-Ing. Jörg Woidasky | Hochschule Pforzheim
Prof. Dr.-Ing. Christoph Wünsch | Hochschule Merseburg

DG
AW

RESSOURCEN
NEU
DENKEN.

CALL FOR PAPERS



15. DGAW-Wissenschaftskongress
24.–25. Februar 2026

Hochschule Pforzheim
Tiefenbronner Straße 65 | 75175 Pforzheim
Gastgeber: Prof. Dr.-Ing. Jörg Woidasky
Institut für Industrial Ecology

HS PF



Der DGAW-Wissenschaftskongress

Der **DGAW-WISSENSCHAFTSKONGRESS** versteht sich als Plattform, auf der der Fachöffentlichkeit aktuelle Ergebnisse der Hochschul- und hochschulnahen Forschung auf dem Gebiet der Abfall- und Ressourcenwirtschaft vorgestellt und diskutiert werden. Der wissenschaftliche Beirat der Veranstaltung freut sich auf hochwertige Beiträge zu innovativen Forschungsthemen aus dem Bereich der Kreislaufwirtschaft vor allem auf Promotionsniveau. Alle Abstract-Einreichungen werden durch den Beirat mehrfach begutachtet. Damit stellt der Beirat die Aktualität und herausragende Qualität der Veranstaltung sicher.

DER DGAW-WISSENSCHAFTSPREIS

Die Vergabe des DGAW-Wissenschaftspreises durch eine Fachjury erfolgt in den Kategorien Vortrag und Poster am Ende der Veranstaltung.

SPONSOREN

Die DGAW bietet Sponsoren aus Industrie und Verwaltung ein einmaliges Forum, um sich zu präsentieren und potentielle Fach- und Führungskräfte anzusprechen. Kontaktaufnahme über info@dgaw.de.



RÜCKBLICK

Der 14. DGAW-Wissenschaftskongress fand am 13.-14. März 2025 mit rund 170 Teilnehmer:innen an der Universität Kassel statt.

THEMENBEREICHE

Vorschläge können zu allen Themen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft eingereicht werden, u. a.:

- ✓ Circular Economy/ Geschäftsmodelle
- ✓ Digitalisierung/KI
- ✓ Konzepte zur Kaskadennutzung
- ✓ Vermeidung und Wiederverwendung
- ✓ Aufbereitungs- und Sortiertechnik
- ✓ Recycling
- ✓ Stoffstrommanagement und -bewertung
- ✓ Biologische Verfahren
- ✓ Thermische Verfahren
- ✓ Deponierung
- ✓ Internationale Abfall- und Ressourcenwirtschaft

EINREICHUNG VON ABSTRACTS

Die Teilnehmer:innen können sich für einen Vortrag und/ oder eine Posterpräsentation bewerben. Das Abstract (eine Seite) sollte folgende Punkte beinhalten: Fragestellung, Methodik, Durchführung, Ergebnisse, Diskussion und Fazit.

Die vollständigen Unterlagen zur Abstract-Einreichung (Vorlage, Begleitformular) sind abrufbar unter

www.dgaw.de/de/veranstaltung/wissenschaftskongress.

Die Einreichungen können auf Deutsch oder Englisch erfolgen, die Kongresssprache ist deutsch. Die Bekanntgabe der Vorträge und Poster erfolgt Mitte November 2025.

EINREICHUNGSFRIST

19. SEPTEMBER 2025

Ansprechpartnerin: Birte Turk | T 0160.84 300 71

Bitte senden Sie Ihr Abstract mit dem Begleitformular unter dem Stichwort **Wissenschaftskongress 2026 per Email an: info@dgaw.de**

VERANSTALTER

DGAW. e. V. | Von-der-Heydt-Str. 2 | 10785 Berlin
Wissenschaftl. Leitung: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger
Organisatorische Leitung: Birte Turk

www.dgaw.de



PROGRAMM

Die Anzahl der Vorträge im Programm ist aus zeitlichen Gründen auf ca. **20 Vorträge** begrenzt. Die eingereichten Beiträge werden durch den wissenschaftlichen Beirat zugelassen und für einen Vortrag oder für ein Poster ausgewählt. Die Themen der Posterpräsentationen werden in kurzen Pitches von den Teilnehmer:innen auf der Bühne mündlich vorgestellt und in einem Ausstellungsforum präsentiert. Das detaillierte Programm wird von der wissenschaftlichen Organisation erstellt. Die Tagungsleitung erfolgt durch die Beiratsmitglieder.

TAGUNGSBAND

Alle Teilnehmer:innen können ihre Forschungsthemen in einem digitalen Tagungsband veröffentlichen. Die Beiträge für den Tagungsband (max. vier Seiten) sind bis zum **07. Januar 2026** einzureichen. Informationen zum Ablauf und die Mustervorlage werden nach Annahme der Beiträge verschickt.

TEILNAHMEBEITRAG

Für die Teilnahme am Kongress ist eine Gebühr von **180 €** zu entrichten. Darin enthalten sind die Verpflegung an beiden Kongresstagen, die Abendveranstaltung sowie der Tagungsband. Für die Preisträger des Vorjahres ist die Teilnahme kostenfrei, incl. eines Reisekostenzuschusses in Höhe von **100 €**.